

13.11 / 13.13

Soziales und Gesundheit

Reformierte und katholische Kirchgemeinden Bülach

Stadtbeitrag an die Koordinationsstelle von Freiwilligen für Asylsuchende in Bülach

Verlängerung der Leistungsvereinbarung um ein Jahr

Ausgangslage

Bei der Flüchtlingswelle 2015, als zahlreiche Flüchtende aus Syrien die Schweiz erreichten, wurde mit der reformierten und katholischen Kirche eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen (SR-Beschluss Nr. 285 vom 24. August 2016). Der Auftrag an die beiden Landeskirchen war die Durchführung von Deutschunterricht, Alphabetisierungsunterricht sowie sportliche Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten für die Asylsuchenden. Mit dem finanziellen Beitrag wurde eine Koordinationsstelle geschaffen.

Dieses Engagement wurde über die Jahre fortgeführt und von den beiden Landeskirchen und der Stadt Bülach finanziell getragen. Wegen der sinkenden Anzahl Asylsuchende und Flüchtlinge in Bülach reduzierte sich der Aufwand in den letzten Jahren, ebenso der von der Stadt gesprochene Betrag.

Aktuelle Situation

Mit der Aufnahme von Resettlement-Flüchtlingen im letzten Jahr und der aktuellen Einreise vieler Flüchtenden aus der Ukraine hat das Engagement der Freiwilligen und die erforderliche Koordination wieder zugenommen. Aufgrund der veränderten Anspruchsgruppen sind die Angebotsschwerpunkte neben Deutschunterricht, generell die Unterstützung in der Alltagsbewältigung (z. B. «Tandem-Begleitung», Hilfestellung bei Bezug eigener Wohnungen, Schaffung und Gestaltung von Tagesstrukturen) sowie ein Angebot an sozialen und kulturellen Begegnungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Das Ressort Soziales und Gesundheit schätzt das Engagement der rund 35 Freiwilligen sehr und will deren sinnvolle Tätigkeit auch weiterhin finanziell unterstützen. Die Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle gestaltet sich sehr konstruktiv. Sie bündelt und plant die Einsätze der Freiwilligen und stellt die Schnittstellen zu den zahlreichen Akteuren im Asylwesen sicher. Das freiwillige Engagement ergänzt sich mit den staatlich vorgesehenen Massnahmen bzw. dessen Auftrag im Bereich der Unterbringung, Betreuung und Integration sehr gut. Es führt bestenfalls dazu, dass sich die Menschen im Asylbereich schneller und besser in der hiesigen Gesellschaft zurechtfinden. Diese gewachsene Struktur gilt es, gerade in aussergewöhnlichen Zeiten mit den notwendigen Mitteln zu unterstützen. In einer neuen Leistungsvereinbarung (Beilage 1) werden die aktuell erforderlichen Tätigkeitsgebiete



festgehalten. Der finanzielle Beitrag zur Führung der Koordinationsstelle soll für das Schuljahr 2022/2023 30'000 Franken betragen und wird ausschliesslich für den Betrieb der Koordinationsstelle eingesetzt. Die Summe wurde im Budget 2023 eingestellt.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Leistungsvereinbarung mit der reformierten und katholischen Kirche Bülach wird für das Schuljahr 2022/2023 genehmigt. Der Betrag von 30'000 Franken geht zu Lasten der Kostenstelle 60.490, Konto 3632.00 und ist im Budget 2023 einzustellen. Der ressortverantwortliche Stadtrat Rudolf Menzi und der Leiter Soziales und Gesundheit Raphael Gubser werden ermächtigt, die Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen.
2. Die Leistungsvereinbarung und die damit gesprochenen Mittel sind auf ein (Schul)Jahr befristet. Eine allfällig anschliessende Leistungsvereinbarung mit wiederkehrendem Charakter ist mit Hinweis auf den Stadtratsbeschluss vom 24. August 2016 (Nr. 285) dem Stadtparlament zur Genehmigung zu unterbreiten.
3. Mitteilung an:
 - a) Mirjam Meier, Koordinatorin Freiwillige in der Asylarbeit, reformierte Kirche, Grampenweg 5, 8108 Bülach
 - b) Rudolf Menzi, Stadtrat
 - c) Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit
 - d) Katja Martino und Marion Hildebrand, Co-Leitung Flüchtlings- und Asylkoordination

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber